

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landschaften und bäuerliche Figuren malte, die die Bewunderung ihres Urhebers für Franz Hals nicht verleugnen. R. D. schreibt: «Hätte Busch durch französische Schulung Selbstbetätigung und Förderung erhalten — er wäre auch öffentlich der bedeutsame Maler geworden, den er jetzt nur bruchstückhaft verwirklichen konnte.» Busch wird uns als eine sehr viel kompliziertere, problematischere und reichere Persönlichkeit gezeigt, als man gemeinhin annimmt. «Sein ‚Humor‘ ist eine sehr zweischneidige Sache, es bleibt immer etwas Bitteres und Kaltes darin — was Wunder, wenn man die

Lebenstäuschung so empfunden hat, wie Busch es nach seiner Veranlagung tat.» Aus den Abbildungen und den wenigen Originalen, die 1936 bei der Ausstellung deutscher Kunst in Bern zu sehen waren, kann man sich des Eindrucks nicht ganz erwehren, dass hier die male- rische Begabung Buschs etwas überschätzt wird; die interessante Studie verliert dadurch aber nicht an Wert, und besonders dankbar ist der Leser für die Konfron- tierung der viel lebendigeren Handzeichnungen mit den danach angefertigten Holzstöcken der Buchausgabe.

p. m.

Das Dach der Wartehalle am Bellevueplatz in Zürich

Für die grosse Tramwarte am Bellevueplatz war ursprünglich ein Kiesklebedach vorgesehen. Der Um- stand, dass Asphaltdächer sehr viel Hitze aufspeichern, so dass der Aufenthalt darunter zeitweise fast unerträg- lich wird, führte zur Wahl eines Blechdaches, erstellt durch die Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeit in Zürich 4. Die Konstruktion des Daches, das ein Ausmass von rund 1000 m² hat, er-laubte nur ein Gefälle von ungefähr 2 %. Da mit Ge- fälltslängen bis zu 15 m¹ zu rechnen war, konnte nur die Eindeckung mit Bandblechen in Frage kommen. Für die Wahl des «TASMA»-Blechtes war neben der Preisfrage vor allem der geringe Ausdehnungskoeffizient dieses Ma- terials ausschlaggebend.

Um das Oberlicht ist eine Kastenrinne geführt wor- den. Zudem sind drei kreisrunde Abläufe vorhanden, deren Ablaufrohre in den Tragsäulen hinuntergeführt wurden. Die Ablauftrichter (Durchmesser 3 m) mussten so gross erstellt werden, dass 116 Blechfelder in sie ge- führt werden konnten. Um die nötige Dilatation zu er- möglichen, wurden auf allen Gefällsbrüchen Trennleisten angebracht. Die Länge der Stehfälze beträgt nahezu 3 km.

Das Dach macht einen fertigen, guten Eindruck.



Selbst Architekten, die bis dahin die Blechbedachung aus ästhetischen Gründen ablehnten, geben zu, dass dieses Blechdach in seiner sehr sauberen Ausführung abso- lut nicht störend wirkt.

Das hochwertige, feuerverzinkte «TASMA»-Blech in Bändern ist bei jeder Witterung verlegbar und macht von den Jahreszeiten unabhängig. Die «TASMA»-Bedachung garantiert höchste Solidität und eine fast unbegrenzte Haltbarkeit; in langen Bahnen ohne Querspalte zeigt sie klare architektonische Formen und ergibt sie eine ideale Eindeckung für Flach- und Steildächer.

Rolläden

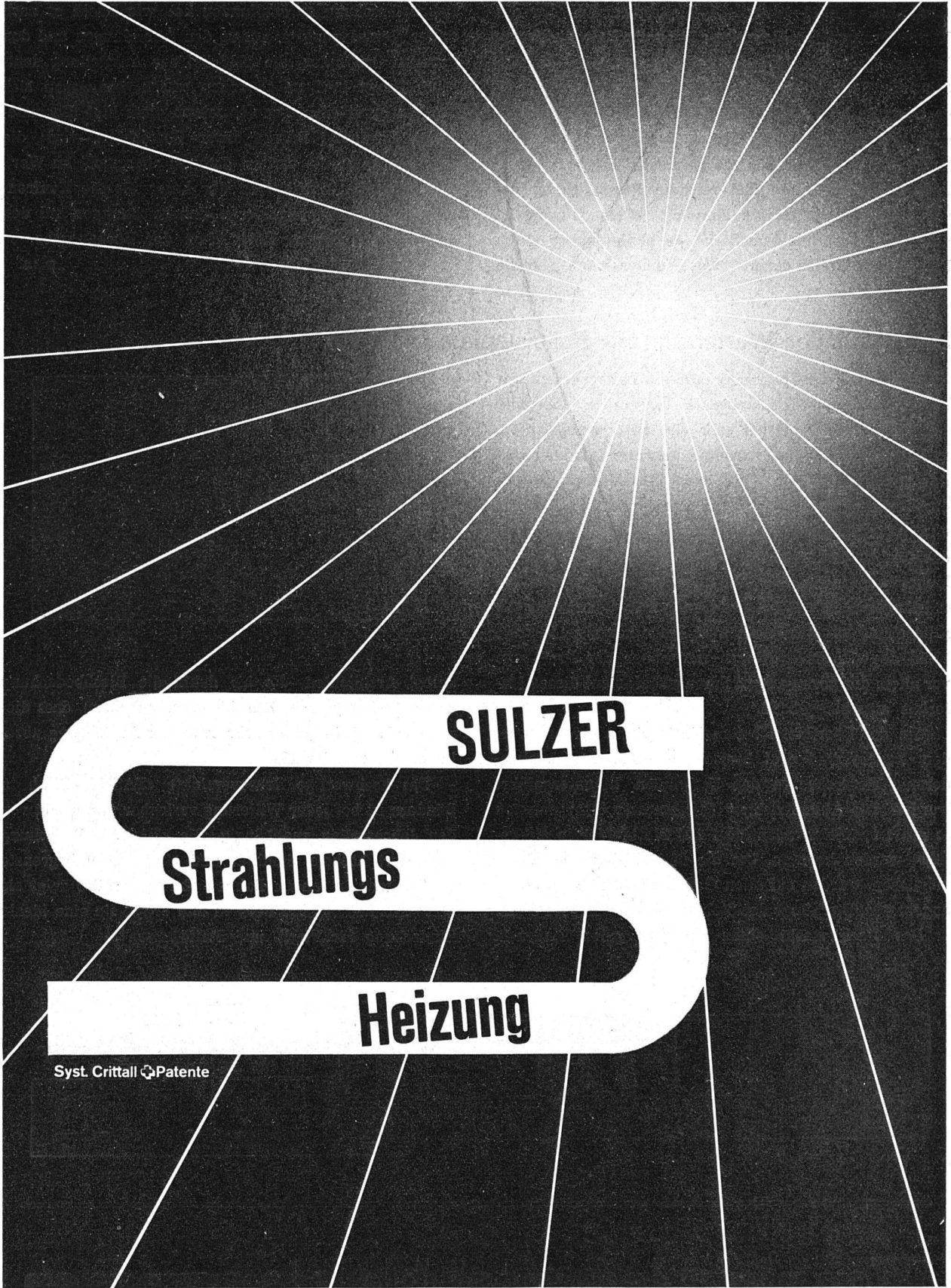
aller Systeme

Rolljalousien · Schattendecken
& Jalousieläden

J·Sum

Rolladenfabrik Olten

Wer nicht inseriert, bleibt vergessen



Die neue Heizung erwärmt gleichmässig und mild.
Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Abt. Zentralheizungen Winterthur und Filialen

Verzeichnis der ständigen Inserenten der Zeitschrift «Das Werk»

Abdichtungen

Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Felix Binder A. G., Zürich 7
Meynadier & Co., A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
(siehe auch Fenster-Abdichtungen)

Asphalt

Beck & Co., Pieterlen
E. R. Zetter & Co., Solothurn
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Walo Bertschinger, Zürich
Meynadier & Co., A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern

Aufzüge

Schindler & Co., A. G., Luzern

Baubeschläge

F. Bender, Oberdorfstr., Zürich
H. Staub & Co., Zürich 8
Max Ulrich, Zürich 1

Baugeschäfte

A. G. Heinrich Hatt-Haller, Zürich
Walo Bertschinger, Zürich

Baukorksteine

Baukork A. G., Zürich

Baumaterialien

Richner & Co., Aarau
Gebr. Demuth, Baden
Korksteinwerke A. G., Käpfnach-Horgen
Eisenwerk Klus, Klus (Solothurn)
Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen
Eternit A. G., Niederurnen
Glanz-Eternit A. G., Niederurnen
Euböolithwerke A. G., Olten
E. R. Zetter & Co., Solothurn
Baukork A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
Vereinigte Schilfwerebereien, Zürich

Bau-Platten und -Steine

Richner & Co., Aarau
Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen
A. G. Verblendsteinfabrik Lausen
Eternit A. G., Niederurnen
Glanz-Eternit A. G., Niederurnen
Baukork A. G., Zürich
Verband Schweiz. Ziegel- und Steinfabrikanten, Sekretariat In Gassen 17, Zürich
Zürcher Ziegeleien A. G., Zürich

Bar- und Buffetanlagen

Eduard Imber, Zürich

Bedachungen

Eternit A. G., Niederurnen
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Felix Binder A. G., Zürich 7
Genossenschaft für Spengler-, Installations- u. Dachdeckerarbeiten, Zürich
Meynadier & Co., A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
(siehe auch Flachbedachungen, Glasbedachungen)

Beleuchtung

Bronzewarenfabrik A. G., Turgi
Belmag A. G., Zürich
Osram A. G., Zürich
G. Pfenninger & Co., Zürich 3
Philips Lampen A. G., Zürich

Beschläge

F. Bender, Zürich 1
H. Staub & Co., Zürich 8
Max Ulrich, Zürich 1

Blecharbeiten

Gebr. Demuth, Baden
Fr. Mommendey, Rapperswil

Blitzgerüste

Gerüstgesellschaft A. G., Zch-Altstetten

Bodenbeläge

A. G. Verblendsteinfabrik, Lausen
Euböolithwerke A. G., Olten
Walo Bertschinger, Zürich
Felix Binder A. G., Zürich 7
Hans U. Bosshard A. G., Zürich
Linoleum A. G., Giubiasco, Verkaufsbureau Zürich
Meyer-Müller & Co., A. G., Zürich
Schuster & Co., Zürich und St. Gallen

Böiler

Fr. Sauter A. G., Basel, Zürich, Genève, Lausanne
Zent A. G., Bern
A. G. der Ofenfabrik Sursee
Berchtold & Co., Thalwil
«Ideal» Radiaforen A. G., Zug
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

Briefkasten

Bronzewarenfabrik A. G., Turgi
Belmag A. G., Zürich

Bureaubedarf

Bigler-Spichiger & Co., A. G., Biglen
Bauer A. G., Zürich 6
Gauger & Co., Zürich 6
Gebr. Scholl A. G., Zürich

Clichés

Gebr. Erni & Co., Zürich

Dachdecker

Felix Binder A. G., Zürich 7
Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeit, Zürich
Meynadier & Co., A. G., Zürich

Dachpappe

Beck & Co., Pieterlen
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Meynadier & Co. A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern

Dachziegel

Verband Schweiz. Ziegel- und Steinfabrikanten, Sekretariat In Gassen 17, Zürich
Zürcher Ziegeleien A. G., Zürich

Edelputz

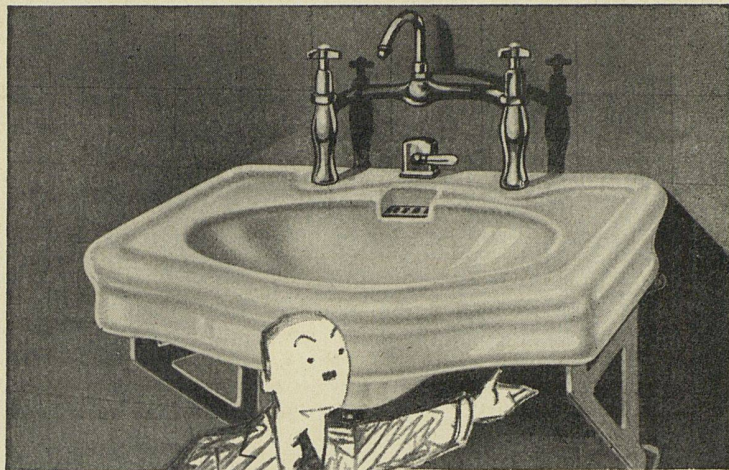
Terrazzo- & Jurasitwerke Bärschwil A. G., Bärschwil
A. G. Verblendsteinfabrik, Lausen
Hans Zimmerli, Zürich



Keim ^{sche}
MINERALFARBEN

wetterfest und lichteicht, seit
50 Jahren anerkannt bestes
Material für farbige Fassaden.
Man hüte sich vor Nachahmungen

CHR. SCHMIDT SÖHNE
Zürich 5 Hafnerstrasse 47



*so viel soll
so ein Lavabo kosten?*



Zugegeben, der Betrag scheint hoch für ein scheinbar so einfaches Stück. Aber eben nur scheinbar... wenn man nur jeden Architekten, jeden Bauherrn durch die Fabrik führen könnte... manches scheinbar Unverständliche würde dann klar, manches Geschäft ginge leichter.

Giessen, Modellieren, Vorbrennen, das endgültige Brennen mit seinen tausend Schwierigkeiten, die trotz der vorgeschrittenen Keramik nicht vermieden werden können! 1300° Hitze sind keine Kleinigkeit. Nicht jedes Stück hält es aus. Ein kleines Stäubchen, das von der Ofenwand sich loslösend in die Glasur fällt... und ein Fehler ist da. So muss bei jedem Brand mit Ausschuss gerechnet werden. Dann kommt erst noch das strenge Auge des Grossisten, der unter dem, was die Fabrik bietet, scharfe Auslese hält. Und trotzdem findet der Bauherr und der Architekt oft noch hier und dort eine Kleinigkeit, die er glaubt rügen zu müssen.

Das alles drückt auf den Preis. Dazu die Lagerspesen und das Bruchrisiko, die Unkosten für das Anpassen der Armaturen, der Transport auf den Bauplatz... Tausend Kleinigkeiten... sie verstehen, heisst gegenseitig leichter arbeiten.

Für alle sanitären Apparate:
Bamberger, Leroi & Co. A.-G., Zürich
Hans U. Bosshard A.-G., Zürich und Lugano
Deco A.-G., Küsnacht-Zürich
Gétaz, Romang, Ecoffey S. A., Lausanne,
Vevey und Genf
G. Hoffmann, Basel
Alfred Kuhn & Co., vorm. Bossard, Kuhn
& Co., Zürich
Maurer, Stüssi & Co. A.-G., Zürich
und St. Gallen
„Ideal“ Radiatoren Gesellschaft A.-G., Zug
Sanitas A.-G., Zürich, Bern, St. Gallen
und Basel
Sanitäre Apparate A.-G., Basel
Sanitär-Material A.-G., Luzern
Stöckli & Erb, Küsnacht-Zürich
Tavelli & Bruno S. A., Nyon, Genf, Bern
und Sitten
Troesch & Co. A.-G., Bern und Zürich